

	<p>Objekt: Exlibris Reinhart Frhr. Bachofen von Echt</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Kleindrucksachen (Ephemera), Exlibris, Themen, Wappen</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, Bibl. C 1350-53</p>
--	--

Beschreibung

Exlibris mit braun getönter graphischer Darstellung im Hochformat: das Familienwappen der Freiherren Bachofen von Echt mit Oberwappen und zwei Löwen als Schildhaltern sowie unten, auf einem Schriftband, der Devise "RESPICE FINEM" (lat., Achte auf das Ende!) vor einem Durchblick durch zwei offene Fenster mit romanischen Säulen und gotischen Spitzbögen. Der Blick geht nach draußen in die Landschaft, Blickpunkte sind am Horizont jeweils eine Phantasie-Ansicht eines legendären historischen Schlosses der Familie, oben auf der Bogenarchitektur bezeichnet links als "SCHLOSS BACHOVEN IN HOLLAND 1200", rechts als "SCHLOSS ECHT IN HOLLAND 1550". Unter der Darstellung im Sockel der insgesamt gerahmten Sze in einer Vertiefung die Inschrift "EX LIBRIS REINHARTS FREIHERRN / BACHOFEN VON ECHT". Darunter rechts Künstlersignatur "E. Krahl".

Das Exlibris ist auf der vorderen Einband-Innenseite mittig aufgeklebt in ein Exemplar des 53. Jahrgangs des "Johanniter-Ordensblatt. Amtliche Monatsschrift der Balley Brandenburg des Johanniterordens", Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1912. – Das Buch hat einen weinroten Ganzleinen-Bibliothekseinband mit alter goldener Rückenprägung "Johanniter-Ordensblatt. 1912". Auf der Vorderseite des Titelblatts oben rechts roter querovaler Stempel "BIBLIOTHEK / BACHOFEN / No 1985" (siehe Digitalisat).

Weitere Exemplare dieses Exlibris liegen vor in den Jahrgängen 49 (1908) und 52 (1911) derselben Zeitschrift. Auch diese tragen zusätzlich die roten Stempel, dort mit den Nummern 1087 und 1787, jedoch auf dem vorderen Vorsatzblatt rechts oben. Auch die Provenienz (HEROLD) ist identisch.

Reinharts Vater Karl Adolf Bachofen von Echt (1830–1922), Brauereibesitzer und Bürgermeister in Nußdorf bei Wien, wurde 1906 in den österreichischen Freiherrnstand erhoben (GHdA Freiherrliche Häuser B V 1970, S. 35). Dementsprechend führte auch

Reinhart von da an das freiherrliche Wappen (mit der siebenzackigen Freiherrenkrone) und ließ sich anstelle des bis dahin geführten (heraldischen) Exlibris (LGV-Archiv, Bibl. C 1350-50) ein neues, das vorliegende, entwerfen.

Provenienz: Buch erworben 2013 im Schriftentausch vom Verein HEROLD, Berlin (aus dessen Bibliothek als Dublette ausgesondert).

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Papier, auf Vorsatzpapier in Buch aufgezogen
Maße:	Rahmen- bzw. Bildgröße 13,5 x 10,6 cm, Blattgröße 17,5 x 13,7 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1906
	wer	Ernst Krahl (1858-1926)
	wo	Wien
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Echt-Susteren
Besessen	wann	1908-1947
	wer	Reinhart Bachofen von Echt (1877-1947)
	wo	Steiermark

Schlagworte

- Adel
- Buch
- Devise
- Exlibris
- Familienwappen
- Freiherr
- Gebäudeansicht
- Latein (Sprache)
- Wasserschloss
- Zeitschrift